

Mein Profil stößt an seine Grenzen!

Was ist zu tun?

Geeignet für folgende Betriebssysteme: **Windows XP / Vista / Windows 7** (die Screenshots zeigen Windows 7).

1. Was ist das „Profil“?

Als Mehrbenutzersystem speichert Windows und auch viele Anwendungsprogramme für jeden PC-Benutzer eine Vielzahl spezifischer Einstellung (z.B. Desktophintergrund, Favoriten des Internet Explorers, Rechtschreibwörterbuch von MS-Office...) in einem speziellen Ordner auf der Festplatte. Dies ist das „Benutzerprofil“. Um diese Daten zu sichern und um es den Benutzern zu ermöglichen, mit ihren spezifischen Einstellungen auf verschiedenen PCs arbeiten zu können, verwenden wir sog. „roaming profiles“, dies bedeutet, das Profil liegt dauerhaft auf unseren Servern.

2. Warum wird in der JURNETZ-Domäne die Größe des Profils auf 30 MB beschränkt wo doch genügend Platz auf den PCs und dem JURNETZ-Server ist?

Bei jedem Anmeldevorgang werden alle Dateien des Benutzerprofils über das Netzwerk vom Server auf den lokalen PC kopiert. Bei der Abmeldung werden diese Dateien dann umgekehrt vom lokalen PC auf den Server zurückgeschrieben. Je mehr Dateien dies sind, desto größer ist der zu kopierende Datenbestand und desto länger dauert der An- und Abmeldeprozess. **Um Ihnen unnötig lange An- und Abmeldezeiten zu ersparen** ist das Profil auf eine maximale Größe von 30 MB beschränkt.

3. Was ist zu tun, damit das Benutzerprofil nicht über die 30 MB-Grenze anwächst?

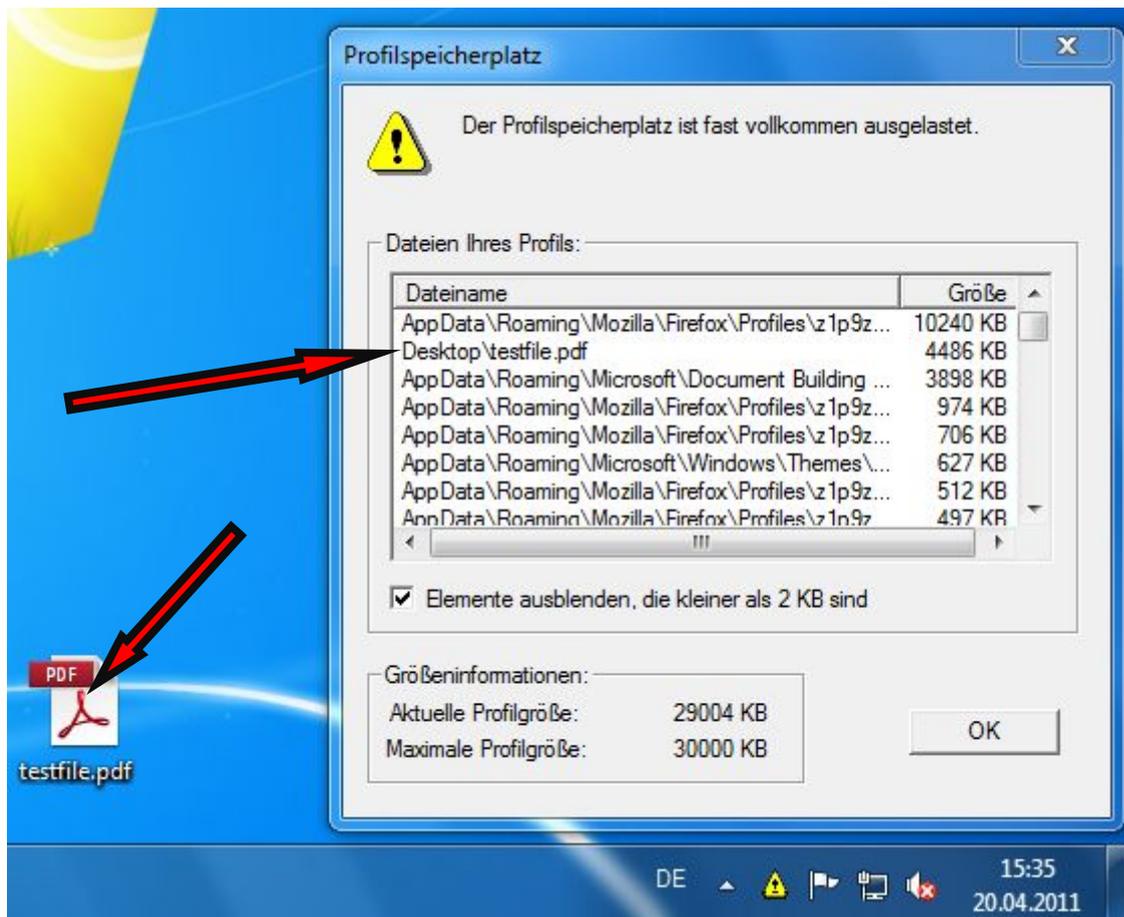
a. Kontrolle der Profilgröße

In der Taskleiste gibt es ein eigenes Symbol für die Größe des Profils (je nach Zustand blau – gelb – rot):

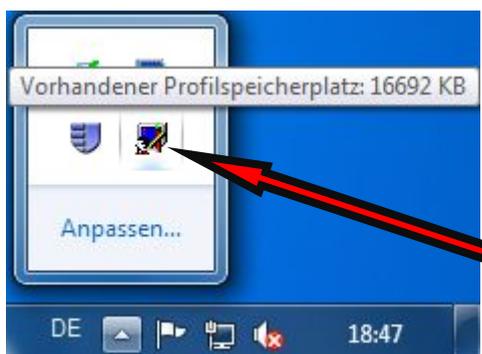


Bitte beachten Sie: Windows blendet nach einiger Zeit „inaktive“ Symbole aus, leider, wie in diesem Fall, auch wichtige Informationen. Bild 2 zeigt, wie man die Liste der ausgeblendeten Symbole öffnet.

Die gelbe Warnmeldung selbst bedeutet, dass Ihr Profil nahezu ausgelastet ist und an die erlaubte Grenze von **30MB** stößt. Eine Abmeldung ist nach wie vor möglich, sie sollten jedoch Schritte unternehmen um Ihren Profilspeicherplatz zu verringern (siehe unten). Durch einen Doppelklick auf dieses Symbol erhalten sie eine Übersicht über Ihren Profilspeicherplatz.



Hier erhalten Sie eine detaillierte Übersicht über die Profildateien und deren Größe. Wenn Sie auf die Spalte „Größe“ klicken, werden die Dateien, wie im obigen Screenshot, der Größe nach sortiert. Hier lässt sich leicht feststellen, welche Dateien die Profilüberlastung verursachen. In diesem Fall ist eine große pdf-Datei „testfile.pdf“ auf dem Desktop hinzugekommen und hat die Warnung ausgelöst.



Durch Löschen, Verschieben auf das Netzlaufwerk, oder durch das Sichern auf einem externen Datenträger lässt sich die Profillast wieder verringern und das Symbol für die Warnung verschwindet aus der Taskleiste (statt dessen blaues Symbol, dass alles o.k. ist).

Das obige Beispiel zeigt auch, dass einige Programme (hier das Mozilla Firefox-Profil) Einstellungsdaten oder temporäre Daten („Cache“) in den Profilen ablegen und eine permanent hohe Belastung für das Profil darstellen – so stößt ein Profil sehr häufig immer wieder an seine Grenzen und hindert Benutzer im schlimmsten Fall an der Abmeldung (es erscheint ein rotes X als Symbol und eine Hinweis bei der Abmeldung).

Um dies bestmöglich zu vermeiden, sollten Sie den Speicherort in dem jeweiligen Programm ändern (vorzugsweise legen Sie den Speicherort auf das persönliche Netzlaufwerk) oder temporäre Dateien löschen/nicht aufheben. Nachfolgend sind die gängigsten uns bekannten Probleme aufgeführt:

b. Nutzung der vorgegebenen Windows-Ordner statt der Netzlaufwerke

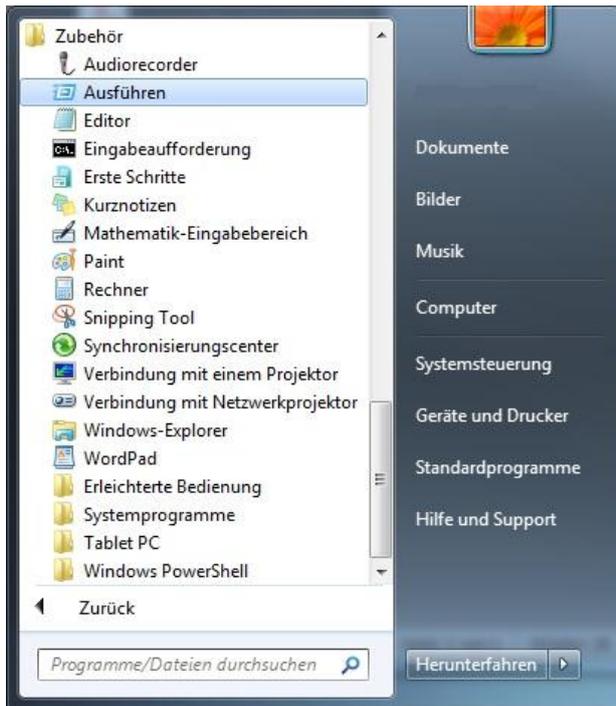
Vermeiden Sie unbedingt, Daten in „Eigene Dateien, Eigene Bilder“ oder auf dem „Desktop“ zu speichern. Speichern Sie Ihre Daten stattdessen auf Ihrem dafür vorgesehenen persönlichen Netzlaufwerk (Homelaufwerk wie z. B. „Nachname.erster Buchstabe Vorname“) bzw. dem jeweiligen Institutsnetzlaufwerk. Die dort abgelegten Daten sind dann auf dem Fakultätsserver gespeichert und werden für die tägliche Sicherung vorgemerkt. Sie werden auch nicht bei jedem An- und Abmeldevorgang kopiert und verlängern daher nicht die An- und Abmeldezeiten.

c. Mozilla Firefox

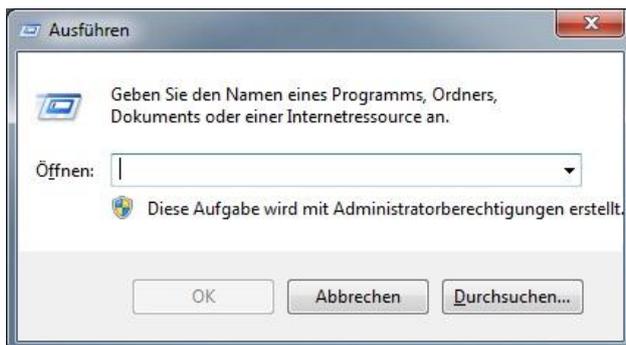
- Version 1: Diese Version sollte aus Sicherheitsgründen dringend auf Version 3 aktualisiert werden.
- Version 2: Wir empfehlen ein Aktualisierung auf Version 3 mit Profilumlegung auf das eigene Netzlaufwerk (zu der Profilumlegung siehe unten).
- Version 3: Belastet das Jurnetz-Profil in der Regel weniger schwer. Wir empfehlen zur Datensicherheit immer das Umlegen des Firefox-Profiles auf das eigene Netzlaufwerk (Homelaufwerk), vgl. unten.
- Version 4 und Folgende: Das EDV-Team rät derzeit von der Installation/update zu dieser Version ab, wenn ein Benutzer sein Firefox-Profil nicht selbst umlegen kann! Das Jurnetz-Profil kann bei diesen Versionen nur durch ein Verlegen in das eigene Netzlaufwerk (Homelaufwerk) klein gehalten werden:

Firefox-Profil auf das eigene Netzlaufwerk umlegen (ab Firefox Version 3):

1. Anmerkung: Firefox darf nicht laufen.  Windows-Taste + "R"-Taste gleichzeitig drücken. **Oder** man kann auch Folgendes machen: Startmenü öffnen, auf „Alle Programme“ klicken, dann auf „Zubehör“ und dann auf „Ausführen“.



2. Dann öffnet sich dieses Fenster:



3. Dann drin Folgendes eintippen: „firefox -p“ (Ohne die Anführungszeichen)



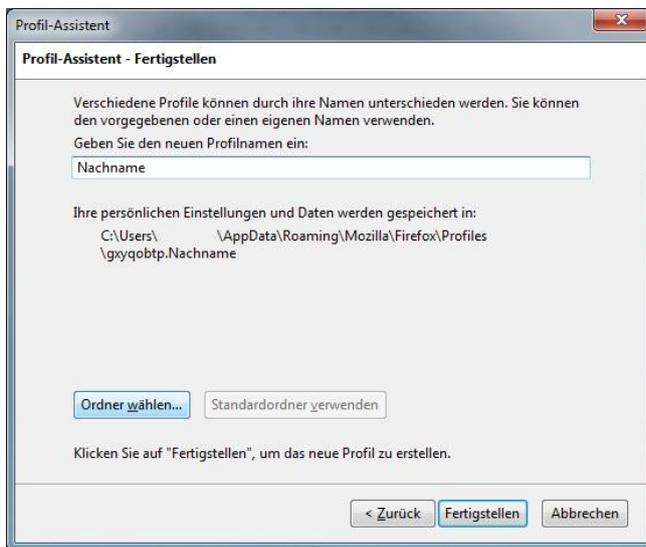
4. Es öffnet sich ein kleines Fenster, das so aussieht:



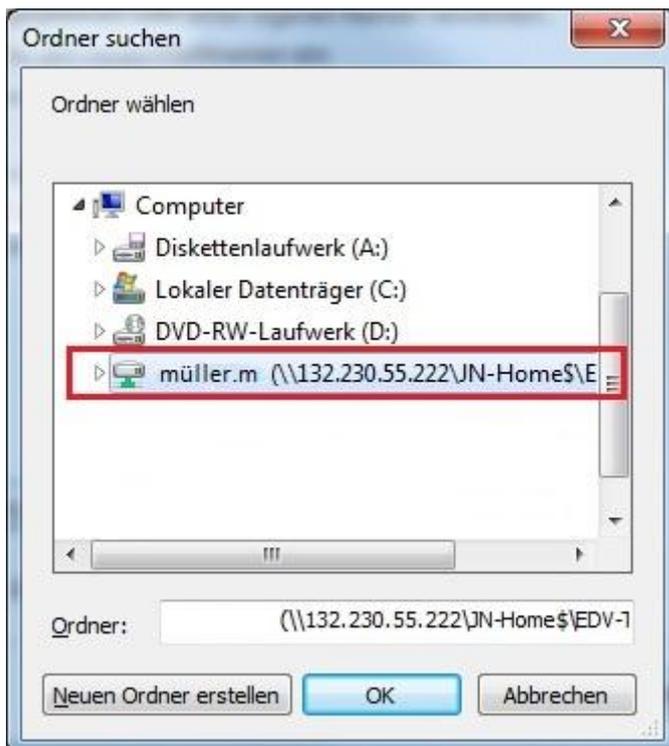
5. Auf „Profil erstellen...“ klicken und im neu geöffneten Fenster auf „Weiter“ klicken.



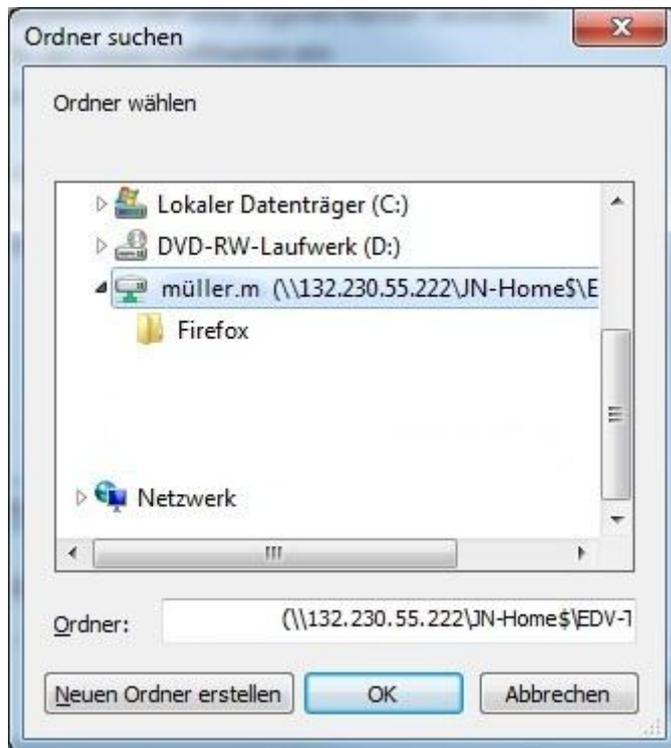
6. Im Fenster z.B. Ihren Nachnamen eintragen. Dann auf „Ordner wählen...“ klicken.



7. Unter Computer Ihr eigenes Netzlaufwerk auswählen.

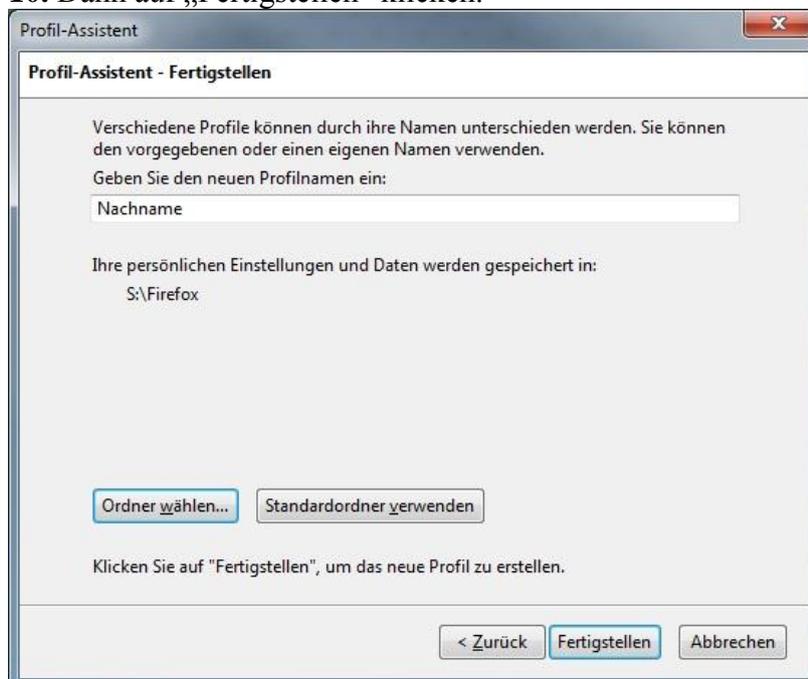


8. Dann auf „Neuen Ordner erstellen“ klicken. Rechtsklick auf den neu erstellten Ordner und auf „Umbenennen“. Den Ordner auf Firefox umbenennen.



9. Firefox-Ordner markieren und anschließend auf „Ok“ klicken.

10. Dann auf „Fertigstellen“ klicken.



11. Den neuen Benutzer auswählen und auf „Firefox starten“ klicken.



12. Firefox wird jetzt gestartet.

13. Firefox schließen.

14. Arbeitsplatz (unter Windows 7 „Computer“) öffnen. Folgende Ordner öffnen:

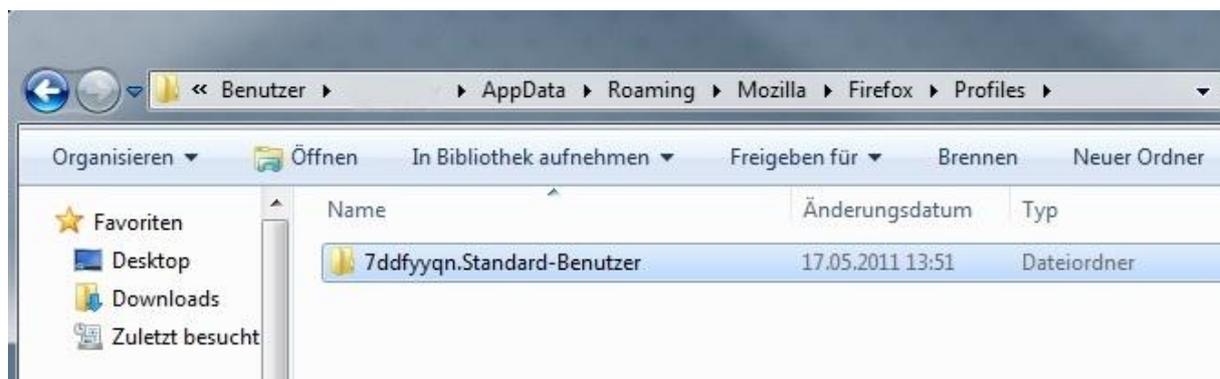
- **Unter Windows XP:**

C:\Benutzer\eigenes Jurnetz-Konto\Anwendungsdaten\Mozilla\Firefox\Profiles

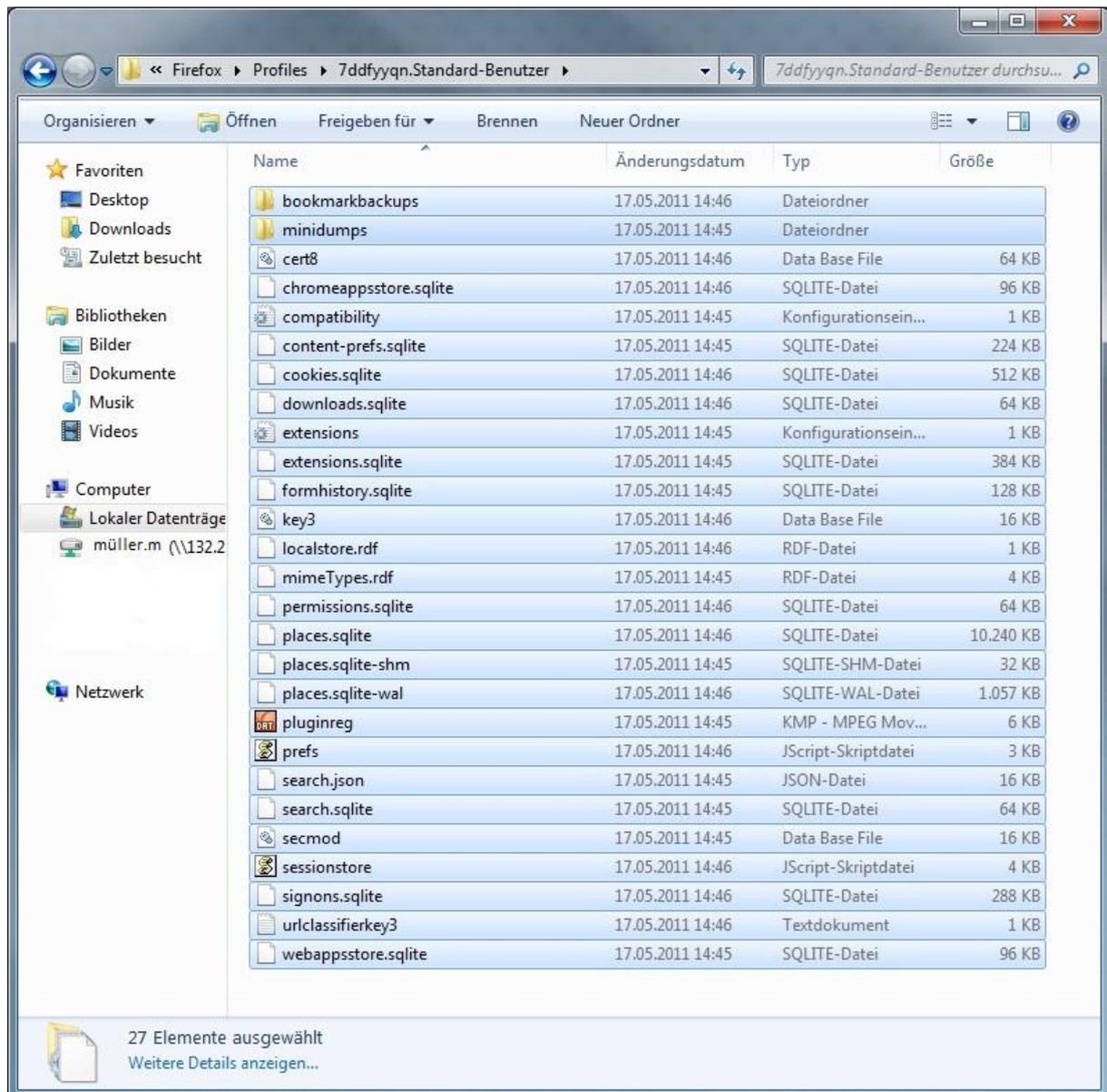
- **Unter Windows Vista und 7:**

C:\Benutzer\eigenes Jurnetz-Konto\AppData\Roaming\Mozilla\Firefox\Profiles

15. Dann sieht man einen Ordner, der so ähnlich aussieht:



16. Ordner öffnen. Alle Ordner und Dateien auswählen (z. B. „Strg-Taste“ + „A-Taste“ gleichzeitig drücken).



17. Rechtsklick auf die Dateien und auf „Ausschneiden“ klicken.

18. Arbeitsplatz/Computer öffnen. Eigenes Netzlaufwerk und dann den gerade neu erstellten Firefox-Ordner öffnen. Rechtsklick und auf „Einfügen“ klicken. Anschließend auf „Verschieben und ersetzen“ klicken.

19. Firefox ganz normal starten ☺

d. Java 2 (Sun Microsystems)

Seit Version 2.x speichert Java seine Dateien in Windows Vista/7 in dem Profilteil, welcher beim Abmelden verworfen wird: „C:\Users\\LocalLow\...“. Dieser Ort beeinflusst nicht die Profilspeichergöße.

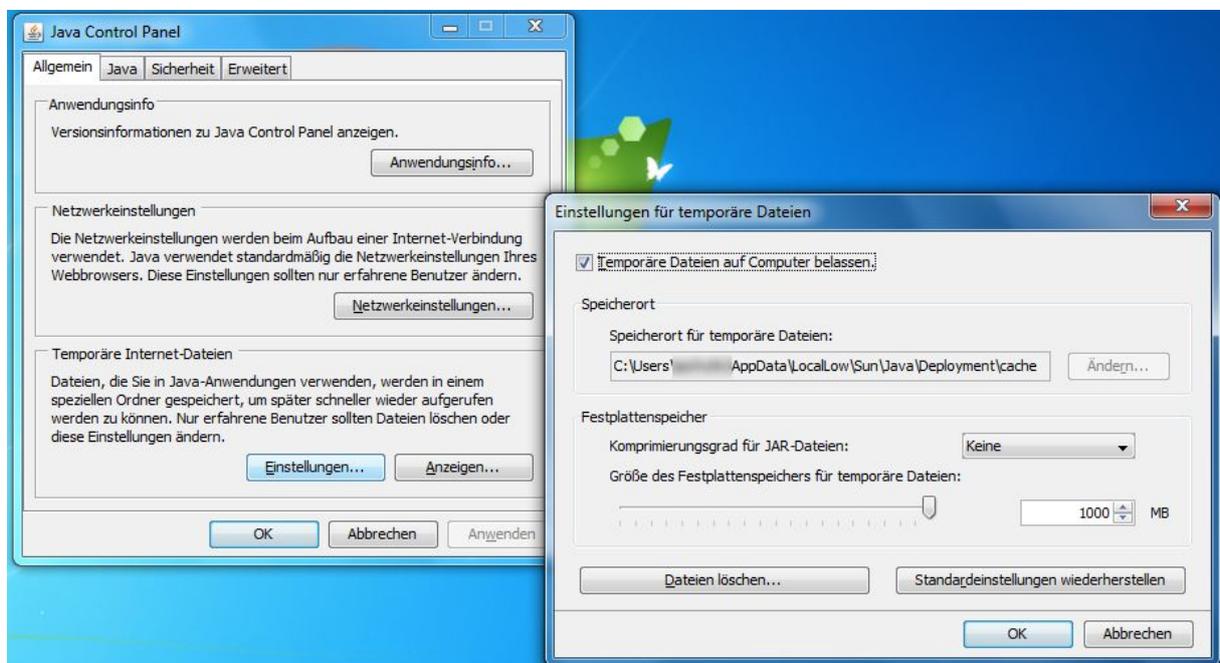
Dennoch können Benutzer hier Einstellungen vornehmen, um die Menge der Daten zu begrenzen oder diese gar abzustellen. Folgende Anleitung zeigt die Konfiguration:

1. Die Konfiguration für Java ist in der Systemsteuerung zu finden: klicken sie auf Start → Systemsteuerung → Java

2. Im geöffneten „Java Control Panel“ wählen Sie im Reiter „Allgemein“ unter dem Abschnitt „Temporäre Internet-Dateien den Button „Einstellungen...“ (siehe linkes Fenster im Bild von 4.)

4. Mit der Schaltfläche „Dateien löschen“ können sie alle derzeit zwischengespeicherten Daten löschen. Der Schieberegler steht per default auf 1000MB, was deutlich zu viel ist. Wir empfehlen einen Wert unter 250MB.

Möchte ein Benutzer, dass generell keine Dateien im System aufgehoben werden (was bei einer sehr schnellen Internetanbindung wie dem Universitätsnetz kein Problem darstellt), so kann er mit dem Entfernen des Hakens bei „temporäre Dateien auf Computer belassen“ die Datenspeicherung komplett ausschalten.



e. Microsoft Office Outlook

Hier verursacht die Datendatei von Outlook Probleme. Die Lösung besteht darin, die outlook.pst - Datei auf das eigene Netzlaufwerk zu verschieben:

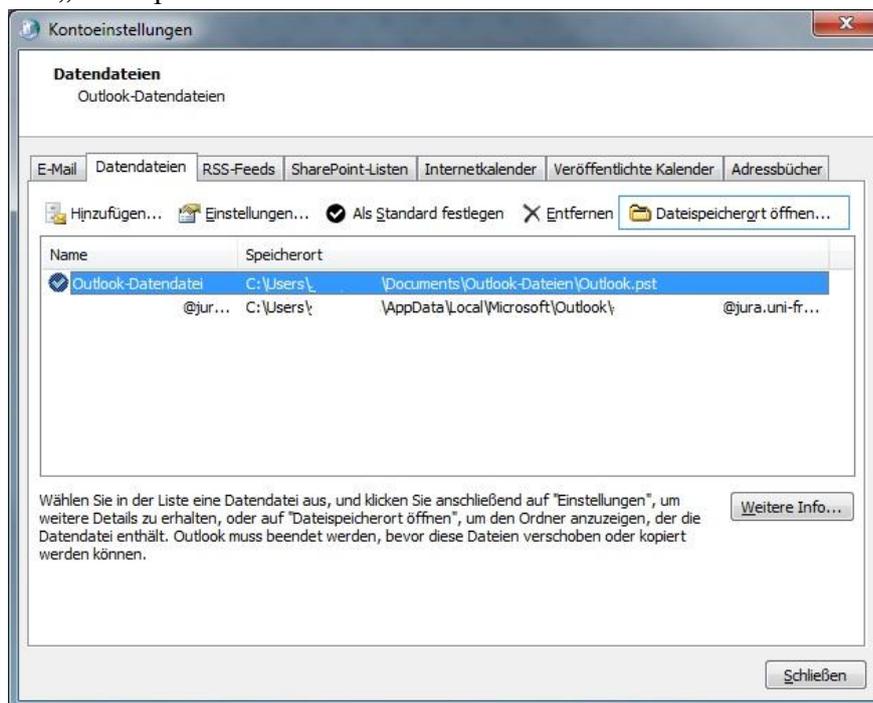
1. Systemsteuerung öffnen und auf E-Mail klicken



2. Auf „Datendateien...“ klicken



3. Outlook-Datendatei auswählen und auf „Dateispeicherort öffnen...“ klicken.



4. Die Outlook .pst-Datei auf das eigene Netzlaufwerk **verschieben** (die Datei am ursprünglichen Ort ausschneiden und am neuen Ort auf dem Netzlaufwerk einfügen)!

5. Doppelklick auf Outlook-Datendatei wie im Bild 3. Dann kommt eine Fehlermeldung, dass die Datei nicht gefunden werden kann. Auf „ok“ klicken. Dann im neuen Fenster, den Pfad auswählen, wohin wir die pst-Datei verschoben haben und die pst-Datei auswählen. Zuletzt auf „Öffnen“ klicken.